

DFG

HESSEN e.V.

THÜRINGEN e.V.

RHEINLAND-PFALZ / SAARLAND e.V.

Landesnachrichten für Mitglieder und Freunde Heft 3/2009 - Okt. 2009



In diesem Heft unter anderem:

40 Jahre Landesnachrichten

Exground-Filmfestival in Wiesbaden ab 15.11.2009

DFG vermittelt Gast Schüler nach Finnland



LANDESNACHRICHTEN

der Deutsch-Finnischen Gesellschaft e.V.
Landesgruppe H e s s e n

Nr. 1 / Nov. 1969

Rundbrief für ihre Mitglieder und Freunde

Liebe Finnlandfreunde !

Mit der 1. Ausgabe der "Landesnachrichten" wollen wir Sie zugleich über eine wichtige Entscheidung zugunsten einer noch intensiveren Pflege der deutsch-finnischen Beziehungen informieren:

Die bisherigen Landesgruppen Hessen-Süd und Hessen-Nord haben anlässlich einer Mitgliederversammlung am 11. Oktober 1969 in Marburg einstimmig beschlossen, sich zur

Landesgruppe H e s s e n

zusammenzuschließen.

Die beiden vor über acht Jahren gegründeten bisherigen Landesgruppen hatten 63 bzw. 141 Mitglieder. Die neue Landesgruppe Hessen, deren Mitgliederzahl inzwischen bereits auf 210 Mitglieder anstieg, ist nach den Landesgruppen Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen die drittstärkste von insgesamt sechs Landesgruppen der etwa 1100 Mitglieder zählenden DFG.

In der neuen Landesgruppe wird es vier Bezirksgruppen geben:

Nordhessen (K a s s e l)

Osthessen (F u l d a)

Mittelhessen (M a r b u r g)

Südhessen (Frankfurt/Main)

Die Bezirksgruppe Südhessen betreut zugleich die Mitglieder in den Bundesländern Rheinland-Pfalz und Saar. Wir hoffen, daß eines Tages eine Bezirks- oder Landesgruppe für diesen Bereich gegründet werden kann, wenn sich der Kreis der Finnlandfreunde dort entsprechend vergrößert hat.

Mit den neuen "Landesnachrichten", die die bisherigen Rundbriefe ersetzen und im Abstand von zwei

Monaten erscheinen sollen, wollen wir zweierlei erreichen:

1. eine rechtzeitige und umfassende Information über alle in Hessen geplanten Veranstaltungen geben und
2. wichtige Informationen aus Finnland, Hinweise auf günstige Reisemöglichkeiten, neue Bücher usw. veröffentlichen.

Der Übergang von den Rundbriefen, die meist eine Woche vor den Veranstaltungen erschienen, zu den Landesnachrichten kann aber nur dann von Erfolg sein, wenn wir Ihrer Mitarbeit sicher sein können. Sie sollte darin bestehen, daß Sie uns Nachrichten schicken, die für alle Finnlandfreunde von Interesse sind und außerdem die Veranstaltungstermine so in Ihrem Terminkalender vor merken, daß eine kurzfristige Erinnerung nicht mehr nötig ist.

Durch den Zusammenschluß der beiden bisherigen Landesgruppen wird es möglich sein, Referenten an mehreren Orten in Hessen sprechen zu lassen, also das Vortragsangebot zu verbessern. Wir verbinden damit die Hoffnung, daß auch die Zuhörerschaft steigen wird!

Wir wünschen Ihnen einen guten Empfang dieser ersten Ausgabe der "Landesnachrichten" und uns ein positives Echo!

Herzliche Grüße

Ihre DFG - Landesgruppe Hessen

Siegfried L ö f f l e r

Erich K r i c h b a u m

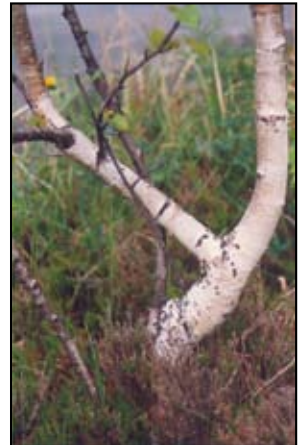
"Rentierbaron" Paavo von P a n d y
kommt nach Hessen! Näheres umseitig!

Liebe Finnlandfreunde!

Ein 40jähriges Jubiläum ist natürlich ein Grund, zurückzublicken. Wie man der Nr. 1 der Landesnachrichten vom November 1969 entnehmen konnte, galt es damals, zwei positive Entwicklungen zu würdigen: Das stark gewachsene Interesse für Finnland und damit die steigende Mitgliederzahl der 1952 in München gegründeten, acht Jahre später auf Hessen ausgedehnten DFG.



Im bevölkerungsreichen Südhessen und in Nordhessen war die Mitgliederzahl auf 141 bzw. 63 gestiegen. Erich Krichbaum als Vorsitzender der Landesgruppe Südhessen und ich als sein „Kollege“ in Nordhessen fanden bei einer gemeinsamen Versammlung in Marburg die Zustimmung der Mitglieder zum Zusammenschluss in einer Landesgruppe Hessen, der 204 der insgesamt 1100 Mitglieder der Gesamt-DFG angehörten.



Wie die Entwicklung in den letzten vier Jahrzehnten zeigte, war das ein guter Beschluss: Vortragsveranstaltungen konnten für ganz Hessen preisgünstiger organisiert, Kontakte zwischen den Bezirksgruppen verstärkt werden.

Die Idee, gleichzeitig die wenigen Mitglieder im benachbarten Rheinland-Pfalz/Saarland (das waren weniger als zehn) von Hessen aus zu betreuen, war gut. Langfristig hat sich daraus später die eigenständige DFG Rheinland-Pfalz/Saarland entwickelt. Dank der Ausdehnung der Landesnachrichten nach Westen erfahren wir jetzt viel über die dortigen Aktivitäten.



Was man 1969 nicht voraussehen konnte, was ich als Thüringer - der 1946 die Heimat verlassen musste - aber erhoffte, war die Wiedervereinigung und als deren Folge die Ausdehnung der Landesnachrichten nach Osten.

Auch deshalb bin ich glücklich, das Vorwort für die aktuelle Ausgabe schreiben zu dürfen.

In herzlicher Verbundenheit

Euer/Ihr Siegfried Löffler

Wichtige Adressen in Hessen und im Bund

DFG Bund	Weitere wichtige Adressen
<p>DFG-Bundesgeschäftsstelle Fellbacher Str. 52, 70736 Fellbach Tel. 0711 - 5 18 11 65 Fax 0711 - 5 18 17 50 E-Mail dfg@deutsch-finnische-gesellschaft.de www.deutsch-finnische-gesellschaft.de</p> <p>Bundesvorsitzende Marjaana Staack Henriette-Obermüller-Str. 11, 76137 Karlsruhe Tel. 0721 - 88 83 56, Fax 0721 - 5 98 49 10 E-Mail marjaana.staack@deutsch-finnische-gesellschaft.de</p>	<p>Finnlandinstitut in Deutschland Georgenstr. 24, 10117 Berlin-Mitte Tel. 030 - 5 20 02 60 - 10 Fax 030 - 5 20 02 60 - 29 E-Mail info@finstitut.de</p> <p>Botschaft von Finnland Rauchstr. 1, 10787 Berlin Tel. 030 - 5 05 03 - 0 Fax 030 - 50 50 3 - 333 www.finnland.de</p> <p>Honorarkonsulat von Finnland (Bürocenter an der Messe GmbH) Beethovenstr. 8 - 10, 60325 Frankfurt/Main Tel. 069 9 75 54 352, Fax 069 - 9 75 54 358 E-Mail lashbrook.finnisches.konsulat@t-online.de</p> <p>Finnischer Pfarrer für Hessen Anssi Elenius, Hansaallee 148 B, 60320 Frankfurt/Main Tel. 069 - 66 36 88 38, Fax 01805 - 060 336 469 79 Mobil: 0160 - 94 90 54 07 E-Mail anssi.elenius@t-online.de</p> <p>Finnischer Schulverein Frankfurt am Main e.V. Elina Huovinen-Schüdde Bruststr. 48, 64285 Darmstadt Tel. 06151 - 15 24 80 oder 15 24 82, Fax 06151 - 15 24 81 E-Mail suomikoulu.frankfurt@web.d</p>

Landesvorstand der DFG Hessen e. V.

<p>Vorsitzender Günter Hoebel Friedenstr. 32, 35582 Wetzlar-Dutenhofen Tel. 0641 - 2 16 02, Fax 0641 - 2 41 35 E-Mail guenterhoebel@t-online.de</p> <p>Stellvertretender Vorsitzender Kaj Stäl Am Birnbaum 16, 65510 Hünstetten Tel. und Fax 06126 - 5 55 50, E-Mail kaj.stal@hotmail.de</p>	<p>Schatzmeister Hartmut Wiemann Im Wiesental 3, 65510 Idstein Tel. 06126 - 16 53 E-Mail hartmut.wiemann@t-online.de</p> <p>Schriftführerin Pirjo Mentel Rudolf-Höhn-Str. 14, 65307 Bad Schwalbach Tel. und Fax: 06124 - 36 83 E-Mail pirjo.mentel@deutsch-finnische-gesellschaft.de</p>	<p>Kulturreferent Reiner Apfelstaedt Mittelstr. 16, 65594 Runkel-Dehm Tel. 06431 - 7 45 46 Fax 06431 - 7 48 52 E-Mail reiseagentur@loma.de</p> <p>Schüleraustausch Hessen Nord Pirkko Kompa, Rieckstr. 7a, 34132 Kassel Tel. 0561 - 40 36 11 E-Mail pirkko.kompa@gmx.de</p>
--	--	---

Bezirksgruppen

<p>Darmstadt/Bergstraße/Odenwald Erich Krichbaum, Am Mühlberg 9, 65395 Brensbach Tel. 06161 - 82 48 E-Mail erichkrichbaum@gmx.de</p> <p>Frankfurt/Main-Taunus Terittu Wachtler, Ludwig-Landmann-Str. 386, 60487 Frankfurt Tel. und Fax: 069 - 7 07 17 80 E-Mail terwa33@hotmail.com</p> <p>Gießen/Wetzlar Alexandra Bernhardt, Bachhöhle 9, 35606 Solms Tel. 06441 - 5 44 41 E-Mail dfg-wetzlar@gmx.de</p> <p>Hersfeld/Rotenburg, Hochtaunus Kontakt über den Landesvorstand</p>	<p>Marburg Karina Kraft, In der Gasse 5, 35102 Lohra Tel. 06462 - 40 97 30 E-Mail: karina.kraft@gmx.net</p> <p>Kassel Bernhard Strotmann, Eschweiger Str. 11, 34260 Kaufungen Tel. 05605 - 45 28 E-Mail: bernhard.baer@gmx.de</p> <p>Offenbach/Main-Kinzig Marjatta Dehm, Kapellenweg 10, 63571 Gelnhausen Tel. 06051 - 1 79 58 E-Mail: marjatta.dehm@gmx.de</p>	<p>DFG Schwalm/Eder e.V. Robert Schmitt, Hauptstr. 45, 34576 Homberg Tel. 05684 - 66 65</p> <p>Vogelsberg Marjatta Stoffel, Lohgasse 20, 63679 Schotten Tel. 06044 - 81 38 und 39 04 E-Mail: W.Bolte@t-online.de</p> <p>Wiesbaden Pirjo Mentel, Rudolf-Höhn-Str. 14, 65307 Bad Schwalbach Tel. und Fax 06124 - 36 83 E-Mail: pirjo.mentel@deutsch-finnische-gesellschaft.de</p>
--	---	--

www.dfg-rhpfsaar.de
Rheinland-Pfalz / Saarland e.V.

Vorsitzender

Ulrich Schwark, Tonnere Str. 46,
56410 Montabaur
Tel. 02602 - 1 74 57, Fax 02602 - 18 00 27
E-Mail u.schwark@gmx.de

Stellvertreter Vorsitzender

Udo Oedekeoven, Rosenstr. 30a,
54389 Sinzig
Tel. 02642 - 4 21 88
E-Mail uoe@gmx.de

Kulturreferent

Jürgen Schreckegast, Unter dem Dorf 30 A,
56335 Neuhäusel
Tel. 02620 - 22 29
E-Mail juergen.schreckegast@dfg-rhpfsaar.de

Stellvertretender Vorsitzender

Rainer Otto, Brückes 58a,
55545 Bad Kreuznach
Tel. 0671 - 92 02 64 07
E-Mail rainer.otto@dfg-rhpfsaar.de

Schatzmeister

Udo Oedekeoven, Rosenstr. 30a,
54389 Sinzig
Tel.: 02642 - 4 21 88
E-Mail uoe@gmx.de

Jugendreferent

Rainer Otto, Brückes 58a,
55545 Bad Kreuznach
Tel. 0671 - 92 02 64 07
E-Mail rainer.otto@dfg-rhpfsaar.de

Bezirksgruppen

Ahrtal

Wolfgang Hammer,
Platanenweg 15,
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
Tel. 02641 - 58 36
E-Mail whammer46@online.de

Kusel

Stefan Klinck, Felschbachhof,
66887 Ulmet
Tel. 06387 - 91 10, Fax 06387 - 91 12 34
E-Mail info@felschbachhof.de

Trier

Bodo und Meryt Teubler, Studentenring 22,
54570 Palm
Tel. 06591 - 56 28
E-Mail bodo.teubler@t-online.de

Koblenz

Jürgen Schreckegast
(Adresse siehe Kulturreferent)

Saarbrücken

Marion Becker, Baltersweilerweg 12,
66640 Namborn
Tel. 06857 -16 16, Fax 06857 - 212
E-Mail mabecker@t-online.de

Mainz

Kontakt über Vorstand
(Ulrich Schwark)
oder Jugendreferat (Rainer Otto)

www.dfg-gera.de • E-Mail: info@dfg-gera.de
DFG Thüringen e.V.

Vorsitzender

Heinrich-Dieter Hirscher, Siedlung Elstertal 2, 07551 Gera
Tel. 0365 - 3 68 20
E-Mail: familie@hischer.com

Bezirksverein DFG Gera e.V.

Klaus Franke, Kantstr. 11, 07548 Gera
Tel. 0365 - 8 00 60 98
E-Mail: kfranke@jetzweb.de

Impressum

DFG Hessen

Landesnachrichten für Mitglieder und Freunde

erscheint dreimal im Jahr
Auflage 1400

Herausgeber: DFG Hessen e. V.
Friedenstraße 32
35582 Wetzlar-Dutenhofen
☎ 0641 - 2 16 02
☎ 0641 - 2 41 35
Bank: vr-bank untertaunus eG
Kto: 173 928 08 • BLZ 510 917 00

Redaktion/Verantwortlich iSdP:
Gundi Bernhardt / Erich Krichbaum
Anschrift: siehe Herausgeber

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht
unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.
Die Redaktion behält sich das Recht einer Bearbei-
tung / Kürzung von Beiträgen und Leserbriefen vor.

Titelbild: M. Apfelstaedt.

Weitere Bild- und Grafikautoren:
G. Bernhardt, E. Krichbaum, privat,
U. + B. Schmeling, Kay Städele,
K. Tanskanen, T. Wachtler,
text-und-medizin

Technische Betreuung:
text-und-medizin
Diezer Str. 98 • 65549 Limburg
☎ 06431 - 288 0 644
E-Mail info@text-und-medizin.de
www.text-und-medizin.de

Druck:
Druckerei Lichel • 65549 Limburg
Freiherr vom Stein-Platz 2
☎ 06431 - 68 23
E-Mail licheldruck@t-online.de
www.licheldruck.de

ACHTUNG!!

Redaktionsschluss für die
nächste Ausgabe:

15.01.2010

NEU!!!

E-Mail-Anschrift für alle
Text- und Bild-Beiträge:

redaktion@dfg-hessen.de

Tervetuloa seuraan!
Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder!

In der DFG Hessen

Bezirksgruppe Wiesbaden
Arne Kusel
Maire Pirttilä und Frank Samay

Bezirksgruppe Frankfurt
Sanna Stockström de Pella
Yvonne Fischer

Bezirksgruppe Schotten/Vogelsberg
Ute und Michael Passarge

Bezirksgruppe Kassel
Päivi Räisänen und Stefan Schröder
Maria und Steffen Nissinen

DFG Schwalm-Eder e. V.
Marja und Gerhard Schmidt
Annemarie und Erich Wimmel

**In der DFG
Rheinland-Pfalz / Saarland e.V.**

Bezirksgruppe Koblenz
Anette Espenschied

Bezirksgruppe Mainz
Dr. Marcus Rüter

Bezirksgruppe Kusel
Doris und Ralf Sieg

Alle ganz herzlich willkommen!
Wir freuen uns auf Sie/Euch!

DFG-Mitgliedausweise 2010

Der Mitgliedsausweis für 2010 wird Anfang Dezember 2009 versandt. Er ist in einem Brief als heraustrennbare Karte enthalten und dient gleichzeitig als Zuwendungsbestätigung gegenüber dem Finanzamt, wenn Sie die steuerlichen Vorteile der DFG-Mitgliedschaft nutzen wollen.

Der Beitragseinzug erfolgt Anfang Januar 2010 von Ihrem uns bekannten Bankkonto. Wir bitten um Mitteilung aller Änderungen Ihrer persönlichen Daten, Ihrer Anschrift oder Ihrer Bankdaten **bis zum 15.10.2009**.

Studenten und Auszubildende bitten wir um Zusendung ihrer **Studien-/Ausbildungsnachweise ebenfalls bis 15.10.2009**.

Liegt uns kein entsprechender Nachweis vor, müssen wir den Normalbetrag für 2010 berechnen.

Danke für Ihre/Eure Mitarbeit!

DFG vermittelt Gastschüler nach Finnland

Wieder können Jugendliche sich für den Schüleraustausch nach Finnland bewerben.

Bei den Schülerinnen und Schülern, die 2009 durch Vermittlung der DFG zum Austausch nach Finnland gingen, fiel auf, dass sich besonders viele mit einem ausgeprägt hohen Maß an sozialem Engagement im Schul- und Freizeitbereich beworben haben. Auffällig war auch der Anteil an Schülerinnen und Schülern, die sich auf den Austausch durch teilweise intensive Teilnahme an finnischen Unterrichtsangeboten vorbereitet hatten.

Als Beweggründe für die Bewerbung um einen Austauschplatz wird besonders häufig das Abschneiden Finnlands beim PISA-Test genannt. Auch der größere Bekanntheitsgrad finnischer Musikgruppen scheint eine Rolle zu spielen, sich mit dem Land im hohen Norden intensiver auseinander zu setzen. Gelegentlich spielen zudem verwandtschaftliche bzw. bereits bestehende freundschaftliche Beziehungen eine Rolle.

Die DFG organisiert für alle Austauschschüler ein Vorbereitungsseminar, in dem sie intensiv auf ihren Finnland-Aufenthalt vorbereitet werden.

Die Ausschreibung und die Bewerbungsunterlagen findet man unter www.deutsch-finnische-gesellschaft.de. Anfragen beantwortet gerne der Referent für Schüleraustausch, Detlef Döge, E-Mail: detlef.doege@deutsch-finnische-gesellschaft.de

FINNLINES: Neuer Anlegehafen in Polen

Die Entscheidung von FINNLINES, an bestimmten Tagen auf der Strecke von Travemünde nach Helsinki oder umgekehrt auch in Gdynia in Polen anzulegen, scheint von den Kunden gut angenommen zu werden.

Gdynia liegt nicht weit von Danzig entfernt, und ein Abstecher dorthin, mit einem Aufenthalt von zwei Tagen, ist sicher lohnend.

Die Preise in einer 3-Bett-Kabine in der Nebensaison betragen pro Strecke und Person nur 58 Euro.

FINNAIR: Keine Flüge Stuttgart - Helsinki

Die Direktverbindung der FINNAIR Stuttgart-Helsinki fällt ab Herbst 2009 weg. Man muss daher entweder mit KLM über Amsterdam oder mit SAS über Kopenhagen fliegen.

Die sinnvollere Verbindung ist daher wohl der Direktflug ab Frankfurt/Main in Verbindung mit einem rail&fly-Ticket der Deutschen Bahn.

Ab Frankfurt bietet FINNAIR täglich zwei, die LUFTHANSA täglich fünf Direktflüge an, bei frühzeitiger Buchung ggf. mit sehr günstigen Tarifen.

Neues Team für die Redaktion der Landesnachrichten

Neben Eberhard Apffelstaedt, der weiterhin für das Layout und die technische Umsetzung der Landesnachrichten zuständig ist, konnten wir ein neues Redaktionsteam gewinnen: Erich Krichbaum und Gundi Bernhardt werden in Zukunft die Aufgaben gemeinsam übernehmen.

Wir möchten an dieser Stelle zunächst ganz großen Dank sagen an Günter Höbel, der, unterstützt durch Pirjo Mentel, für diese Aufgabe in den letzten Jahren verantwortlich war. Die Landesnachrichten haben sich in dieser Zeit zu unser aller Freude sehr gut weiterentwickelt.

Als neue Redaktionsmitglieder möchten wir uns an dieser Stelle kurz vorstellen:

Gundi Bernhardt, geb. 1957, wohne ich in der Nähe von Wetzlar und arbeite in der Verwaltung der Universität Giessen. Durch eine Brieffreundin, die ich erstmals 1976 besuchte, bin ich schon früh mit Finnland in Berührung gekommen. Mittlerweile sind viele Urlaube und Kurzbesuche dazu gekommen, und seit drei Jahren besuche ich auch die VHS, um die finnische Sprache zu lernen. Ich bin seit 12 Jahren DFG-Mitglied und möchte nicht

nur unsere Bezirksgruppe aktiv mitgestalten, sondern auch die LN-Redaktion mit meiner Arbeit unterstützen. Ich freue mich schon auf meine neue Aufgabe.

Erich Krichbaum, geb. 1943, arbeitete ich viele Jahre als Sozialpädagoge und Referent für Erwachsenenbildung. Als DFG-Mitglied seit 1964 und Mitbegründer der DFG Hessen organisierte ich im Auftrag von Fachverbänden, Volkshochschulen und kirchlichen Bildungseinrichtungen zahlreiche Gruppen- und Fachreisen nach Finnland. Ich lebe mit meiner Familie im Odenwald und halte mich auch regelmäßig in Finnland auf. Seit einigen Jahren vertrete ich die Be-



zirksgruppe Darmstadt-Bergstraße-Odenwald der DFG.

Um die bewährte Arbeit an den Landesnachrichten erfolgreich fortsetzen zu können, sind wir - wie auch schon die

Redaktionen vor uns - auf Ihre Unterstützung und Mitarbeit angewiesen.

Es geht nicht nur um Termine und Berichte von Veranstaltungen, es geht auch um Sachartikel zu Kultur und Politik, um Leserbriefe, Reiseberichte, Buch-, Theater- oder Konzertkritiken, aber auch um Hinweise auf besondere Beobachtungen, die für die Leser der Landesnachrichten von Interesse sein könnten.

Und vor allem: Senden Sie uns Ihre Fotos aus und über Finnland sowie von Ereignissen

rund um deutsch-finnische Aktivitäten bei Ihnen vor Ort. Wir schmücken mit ihnen das Heft bzw. stellen sie in der Bildergalerie vor.

Wir sind offen für konstruktive Kritik, die unserer redaktionellen Arbeit zugute kommt und sind dankbar für Vorschläge zur Verbesserung.

Mit herzlichen Grüßen

Gundi Bernhardt
Erich Krichbaum

So steht's im Lehrbuch:

„Suomessa ei ole kiire“ - „In Finnland gibt es keine Eile“

Leserbeitrag von J. Walter Brand, Eschborn

„Suomessa ei ole kiire“ - „In Finnland gibt es keine Eile“: So steht es in meinem Lehrbuch „Finnisch für Deutschsprachige“, Band 2 von „yksi, kaksi, kolme“.

Hier steht es schwarz auf Weiß, dass es auch bei einer Bank oder Apotheke nicht unbedingt schnell gehen muss. Also bringt man Zeit mit. Im Urlaub habe ich natürlich weniger Eile und kann auch mal warten. Aber was ich jetzt im Sommer erfahren durfte, ist doch sicherlich auch für Finnland nicht normal. Oder doch?

Im Juli wollte ich bei der Nordea-Bank in Tikkurila, Vantaa, einen 200-Euro-Schein gegen kleinere Scheine eintauschen. Ich ging zur Bank, zog eine Nummer und stellte gleich fest: Wartezeit ungefähr 20 Minuten. Na schön, aber im Vergleich zu einer hier ortsansässigen Bank doch schon ungewöhnlich. Oder?

Anfang August beabsichtigte ich dann bei

der gleichen Bank, auf mein Konto 650 Euro einzuzahlen. Ich ging zur Bank, zog wieder eine Nummer: Wartezeit ca. 60 Minuten. Na ja. Immerhin durfte ich nach ca. 45 Minuten dann zu einem Schalter gehen. Ich legte meine Nordea-Bank-Card und die 650 Euro auf die Theke und machte klar, dass ich dieses Geld auf mein eigenes Konto bei genau dieser Bankfiliale einzahlen möchte. Da könnte ja jeder kommen. Also forderte man von mir einen Reisepass. Einen solchen habe ich aber nicht. Der Führerschein und auch der Personalausweis waren keine Hilfe. Also ging es jetzt erstmal los, mit einem Vorgesetzten zu sprechen bzw. die bankinternen Regeln für solch einen Fall zur Hand zu nehmen. Das dauerte natürlich auch etwas. Letztendlich durfte ich mein eigenes Geld auf mein eigenes Konto einzahlen.

Fazit: „Suomessa ei ole kiire.“

Ob sich dies wohl ändern lässt?

DFG Einladung

Wir gestalten und reden mit

3. DFG Jugend-Seminar

13. bis 15. November 2009

Ebersberger Sägemühle, Rottal (Schwäbisch-Hall), Baden-Württemberg
im Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald

Liebe DFG-Aktive, liebe DFG-Jugend,

auch dieses Jahr lädt die Deutsch-Finnische Gesellschaft e. V. ihre jungen Mitglieder (evtl. mit Freund oder Freundin) wieder zu einem gemeinsamen Erlebnis-Wochenende ein.

2009 habe wir das Seminar zur Abwechslung in den Süden unserer Republik verlegt in der Hoffnung, hierdurch zusätzliche Mitglieder anzusprechen.

Wir treffen uns am Freitag, dem 15.11.2009 ab 18 Uhr in der Ebersberger Sägemühle 1, 74420 Oberrot. Die Abreise ist für Sonntag gegen 12 Uhr vorgesehen. Die Kosten liegen auch dieses Mal wieder bei rund 40 Euro für 2x Übernachtung inkl. Verpflegung. Wenn mehr als zehn von Euch kommen, kann es erheblich billiger werden!

Bei Anreise mit der Bahn werden die Teilnehmer mit dem Auto vom Bahnhof Fichtenberg abgeholt.

Programm

Der Freitagabend ist dazu vorgesehen, sich kennen zu lernen. Samstag und Sonntagfrüh wollen wir uns dann intensiver mit dem Programm unserer DFG auseinandersetzen: Wo geht es hin? Was können wir als Jugendliche und junge Erwachsene zur Vereinsarbeit beisteuern? Welche Erwartungen haben wir an unseren Verein? Thorben und Richard werden über die Jugendfreizeit in Finnland und den Schüleraustausch berichten.

Aber auch Spiel, Spaß und Unterhaltung sollen nicht zu kurz kommen. Tischtennis, Kicker, Billiard oder Mōlkky können gespielt werden. Weitere Vorschläge sind jederzeit willkommen!

Liebe Landesverbände, bitte meldet Eure Teilnehmer rechtzeitig bei Thorben Söhl an:
<mailto:thorben.soehl@dfg-portal.de>

40 Jahre Landesnachrichten

Von Erich Krichbaum

Im November 1969 erschien die erste Ausgabe der Landesnachrichten der Deutsch-Finnischen Gesellschaft in Hessen. Sie entstand als ein Ergebnis des Zusammenschlusses der beiden hessischen DFG-Landesgruppen (Nord und Süd). Sie sollte „eine rechtzeitige und umfassende Information über alle in Hessen geplanten Veranstaltungen geben und wichtige Informationen aus Finnland, Hinweise auf günstige Reise-möglichkeiten, neue Bücher usw. veröffentlichen.“

So erschienen die einzelnen, auf Saugpostpapier abgezogenen Ausgaben im DIN A4-Format etwa drei Mal im Jahr, bis zur Ausgabe Nr. 11 im Januar 1972 unter der Leitung von Dr. Löffler und Erich Krichbaum. Dieser war danach alleiniger Redakteur, zeitweilig unterstützt durch Karl-Heinrich Träbing.

Ab der Nr. 20 im Oktober 1973 wurde das Format auf DIN A5 umgestellt, die Herstellung erfolgte im einfachen Offsetdruck, wodurch es möglich wurde, auch Zeitungsartikel und Schwarz-Weiß-Bilder abzdrukken. Später wurde die Papierfarbe des 12 Seiten umfassenden Blattes von weiß auf blau verändert. Auch Nicht-Mitgliedern wurden die Landesnachrichten für 5 DM pro Jahr zugesandt.

Mit der Nr. 30 übernahm im Mai 1975 Ulrich Dürr die Redaktion der Landesnachrichten, die er bis zur Nr. 56 im März 1981 weitgehend unverändert weiterführte.

Ab November 1981 übernahm ein neues Team die Redaktion der Landesnachrichten und erweiterte das bis dahin bescheidene Blättchen zu einem stattlichen Heft mit 32 Seiten. Jetzt war es möglich, nicht

nur Einladungen zu Veranstaltungen und kurze Informationen aus und über Finnland aufzunehmen, sondern es gab nun Platz für Themenartikel z. B. über die Rolle der Frauen in Finnland, Naturschutz, politische Sichtweisen sowie Berichte über Reisen, Veranstaltungen, Festspiele und Sportereignisse. Es gab nunmehr auch finnischsprachige Beiträge, und erstmals wurden Anzeigen zur Finanzierung des nunmehr anspruchsvolleren Druckes in das Heft aufgenommen.

In der sechsköpfigen Redaktion arbeiteten unter der Federführung von E. Apfelstaedt R. Claus, H. Diehl, H. Haun, H. Werner und Olli Isomäki. Letzterer steuerte viele lustige Grafiken bei, die dem Heft eine frische und lesefreundliche Aufmachung gaben.

Schon im nächsten Heft (leider wurde die ursprüngliche Nummerierung der Hefte nicht fortgeführt) zeichnete Olli Isomäki für die grafische Gestaltung, das Titelbild und die Illustrationen verantwortlich. Harald Diehl war für den Versand zuständig.

Der normale Seitenumfang bewegte sich

zwischen 30 und 40 Seiten. Im März 1983 erreichten die Landesnachrichten mit 48 Seiten ihren größten Umfang.

Nun hatte Vellamo Vehkakoski die Leitung der Redaktion übernommen., während die übrigen Redaktionsmitglieder um B. Teusen-Isomäki erweitert wurde, die für eine neu eingerichtete Kinderseite zuständig war. 1984 stieß Christel Frohnmaier neu zur Redaktion. Ab März 1985 übernahm sie die Position der verantwortlichen Redakteurin.

Im Jahr 1988 übernahmen zunächst E. Apffelstaedt und später R. Apffelstaedt die Redaktionsleitung, die sie schon ein Jahr später an Olli Isomäki übergaben.

Vom Märzheft 1989 an erschienen die Umschlagseiten der Landesnachrichten auch in Farbe.

1994 bis 1999 arbeitete Wolfgang Joscha an der Gestaltung des Heftes mit und lieferte vor allem zahlreiche Titelfotos für die Hefte.

2002 gab Olli Isomäki nach zwölf Jahren, in welchen er das Gesicht der Landesnachrichten geprägt hatte, die Leitung der Redaktion zunächst an Pirjo Mentel ab. Von 2003 bis 2009 zeichnete schließlich Günter Höbel für diese Aufgabe verantwortlich.

All diese Personen haben es durch vier Jahrzehnte hindurch möglich gemacht, mit Hilfe der Landesnachrichten den Gedanken der deutsch-finnischen Beziehungen weiter zu tragen und die Verbindung der Mitglieder untereinander zu fördern und aufrecht zu erhalten.

Schon seit Jahren sind die Landesnachrichten auch Mitgliederzeitung für die

DFG in Thüringen sowie Rheinland-Pfalz/Saarland. Damit erreichen sie heute 1273 Mitglieder.

Nach einfachsten Anfängen haben die Landesnachrichten in vierzig Jahren einen hohen Standard erreicht. Mit ihren regelmäßigen und vielseitigen Informationen über Kultur- und Vereinsleben sind sie heute aus der Arbeit der DFG gar nicht mehr wegzudenken.

Wikingerleben in Oulu

Eine neue Attraktion bietet die nordfinnische Stadt Oulu: Unter dem Motto „Ein Tag im Leben der Wikinger“ können die Gäste der Stadt Geschichte und Natur erleben - fast eine Art Zeitreise. Denn das Ganze führt eintausend Jahre zurück in die Vergangenheit, die Zeit der Wikinger.

Neben der Teilnahme an Wikingerspielen können die Neuzeit-Abenteurer im alten, historischen Wikingerboot durch den Bottnischen Meerbusen segeln. Und damit es auch zünftig und waschecht zugeht, erlernen sie bei dieser Gelegenheit die verschiedenen Kunstfertigkeiten, die es auf hoher See als Wikinger zu beherrschen gilt.

Klar, dass auch Rudern und Fischgaren zu den Aufgaben der Teilnehmer gehören...

Nähere Auskünfte sind bei den auf Skandinavien spezialisierten Reiseanbietern erhältlich.

exground filmfest 22:

FORBIDDEN FRUIT

Caligari FilmBühne, Marktplatz 9, Wiesbaden:
Eröffnung des exground filmfest 22 am 15.11.2009 um 17.30 Uhr

Freunde des finnischen Films können sich bereits diesen Termin im Kalender rot anstreichen: Dome Karukoskis dritter Spielfilm **FORBIDDEN FRUIT** (KIELLETTY HEDELMÄ) eröffnet am 15.11.2009 den Wettbewerb um den „youth days - Internationaler Jugendfilm-Wettbewerb“, der mit einem Preisgeld von 2500 Euro dotiert ist. Dome Karukoski war bereits 2006 mit seinem Beziehungsdrama „Beauty and the bastard (tyttö sinä olet tähti)“ zu Gast beim exground filmfest.

Zum Film: Mit den Laestadianern beheimatet Finnland eine der konservativsten Religionsgemeinschaften in Europa. In welche Gefühlszustände und Gewissenskonflikte eine solche Zugehörigkeit führen kann, zeigt **FORBIDDEN FRUIT** in einer spannenden Geschichte und starken Bildern. Die beiden 18jährigen Mädchen Maria und Raakel sind Teil einer fundamental-lutherischen Glaubensgemeinschaft, die unter anderem Alkohol, vorehelichen Sex und rhythmisches Tanzen untersagt.

Bevor sie einen jungen Mann aus ihrer Gemeinschaft heiraten wird, macht sich Maria davon, um in Helsinki die verbotenen Freuden des Lebens kennen zu lernen. Sie ist sich sicher, dass sie jederzeit bereuen kann und wieder aufgenommen wird. Der Ältestenrat schickt ihre beste Freundin, die weniger abenteuerlustige Raakel, in die Stadt, um Maria vor groben Verfehlungen zu schützen. Die gemeinsame Zeit verändert das Leben der beiden nachhaltig.

Das Team von exground filmfest hat den Regisseur Dome Karukoski eingeladen, sein neuestes Werk in Wiesbaden persönlich vorzustellen und mit dem Publikum über den Film zu diskutieren.

Zwei weitere finnische Produktionen gehen in Wiesbaden an den Start: **FENGSHUI** von Pauliina Punkki und **MISS KONG** von Minna Suoniemi nehmen am **ON-VIDEO-Wettbewerb** teil, einem internationalen Kurzfilm-Wettbewerb für Videoproduktionen. Genaue Spieldaten ab 01.11.09 auf:

www.exground.com

AUS DEN BEZIRKSGRUPPEN

DFG Hessen e. V.

Bezirksgruppe Darmstadt / Bergstraße / Odenwald

Stammtisch für Mitglieder und Freunde der DFG

Mittwoch, 11.11.2009, ab 20 Uhr

Mittwoch, 13.01.2010, ab 20 Uhr

Hotel-Restaurant Rosengarten,
Frankfurter Str. 79, 64293 Darmstadt
Tel. 06151 - 7 70 00

Das Restaurant Rosengarten liegt nur fünf Gehminuten vom Hundertwasserhaus entfernt. Parkmöglichkeiten im Hof, in der Seitenstraße beim Hotel oder auf dem Messeplatz.

Pikkujoulu

Samstag, 12.12.2009, 18 Uhr

Historische Gaststube der
Kleinkunstkneipe „Alte Post“,
Ortsmitte, Brensbach/Odenwald

Von Darmstadt aus zu erreichen über die Bundesstraßen 26 und 38.

Um disponieren zu können, bitte kurze Voranmeldung unter
Tel. 06161 - 82 48 oder
Mail an: erichkrichbaum@gmx.de

Bezirksgruppe Frankfurt / Main-Taunus

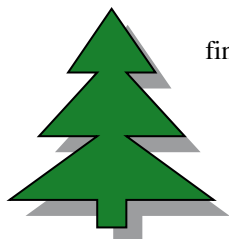
Ein Loblied auf den finnischen Mökkisommer

Auf das Mökkileben möchte ich nicht verzichten. Je älter man wird, umso wichtiger, scheint mir, sind diese drei Monate in der Heimat. Obgleich das Rüsten für die Reise, das Schleppen der Tüten und Taschen ins Auto, das Stauen im Kofferraum, auf den Rücksitzen und zwischen den Sitzen von Jahr zu Jahr immer mühseliger wird... Dasselbe Theater im Herbst, und dann noch das Mökki für den Winter fertig machen: Alle Wasserbehälter ausleeren, damit sie im Winter nicht zufrieren und platzen, die Küchenschränke von Lebensmitteln leer machen, damit die Mäuse nichts zum Fressen haben.

Und trotzdem kommen sie jeden Winter zu Besuch und knabbern am Seifenstück, das in der Sauna geblieben ist oder am Kochlöffel, und auch der Mökki-Anorak, der am Haken hängt, schmeckt ihnen. Der herrliche finnische Sommer, das Grüne direkt vor der Tür, die Begegnungen mit alten, guten Freunden, die heiße Sauna, Bienen- und Pilzausflüge, Picknicks am Strand, Besuche in der vertrauten Kirche der Kindheit und auf dem Friedhof lassen allen Ärger und alle Mühe in Vergessenheit geraten.

Eure/Ihre Terttu Wachtler

Bezirksgruppe Frankfurt / Main-Taunus:
Weihnachtsbasar der Finnischen Gemeinde



Am Dornbusch, Carl-Goerdeler-Str. 1a, Frankfurt / Main,
findet der diesjährige Weihnachtsbasar der Finnischen Gemeinde statt.

Samstag, 28.11.2009 von 10 bis 18 Uhr

Sonntag, 29.11.2009 von 11 bis 16 Uhr

Tauchen Sie ein in die Welt von Joulupukki und Rentier,
probieren Sie Glögi und karelische Piroggen,
und suchen Sie sich aus dem vielfältigen Angebot der Verkaufsstände
etwas Schönes zum Mitnehmen aus.

Bezirksgruppe Gießen / Wetzlar

Stammtisch

Donnerstag, 12.11.2009, 19 Uhr

Restaurant Justus

Frankfurter Str., Gießen

Winterwanderung

Samstag, 09.01.2010

Ort und Zeit werden noch

bekannt gegeben

Weihnachtsfeier

Samstag, 05.12.2009, 18 Uhr

Restaurant Blauer Fasan

Solms-Oberndorf

Stammtisch

Donnerstag, 12.02.2010, 19 Uhr

Restaurant Aphrodite

Karl-Kellner-Ring, Wetzlar

Jahresrückblick 2009

Liebe DFGler,

rückblickend auf den vergangenen Sommer freue ich mich besonders, dass wir dieses Jahr gleich fünf finnische Schüler und Schülerinnen in Familien im Umkreis von Gießen und Wetzlar vermitteln konnten. Alle nahmen mit ihren Gastfamilien auch an unserem Juhannusfest teil, was die Feier sicherlich bereicherte. Neben den jungen Finnen konnten wir sogar noch zwei norwegische Gäste begrüßen! Ich denke, alle hatten viel Spaß und ließen sich auch vom schlechten Wetter die gute Laune nicht verderben.

Die Teilnahme am Kulturfest in Wetzlar

ließ leider zu wünschen übrig. Daher werden wir wohl im nächsten Jahr keinen Stand aufbauen. Es ist schade, denn man hat dort eine gute Gelegenheit, sich zu präsentieren und für Finnland und die DFG zu werben. Den wenigen Helfern möchte ich an dieser Stelle ganz herzlich „Danke!“ sagen für die Hilfe am Stand und die Essensspenden. Falls sich im Vorfeld mehr Helfer finden sollten, bin ich natürlich gern bereit, uns auch im nächsten Jahr zur Teilnahme anzumelden!!

Unser Tagesausflug nach Frankfurt führte uns zunächst in den Palmengarten. Nach ausgiebigem Studium der Pflanzen

und Blumen stärkten wir uns im Restaurant, bevor wir uns auf dem Römer niederließen. Mit einer Schifffahrt auf dem Main ging ein schöner, leider nicht ganz verlustfreier (die Mitfahrer wissen, was gemeint ist!!!) Tag zu Ende.

Unsere Weihnachtsfeier wird diesmal am Samstag, dem 05.12.2009, stattfinden. Wir treffen uns um 18 Uhr wieder im Blauen Fasan in Solms-Oberndorf bei finnischem Essen. Wer etwas zur Feier beitragen möchte



Austauschschüler und ihre Gastgeschwister an Juhannus

Der mir von vielen als wunderschön dargestellte Herbst, die „Ruska-Zeit“, war allerdings sehr verregnet. Die ersten Polarlichter lassen auch noch auf sich warten. Ganz in der Nähe meines Studentenwohnheimes gibt es eine Aussichtsplattform, von der aus man einen wunderschönen Blick auf die Umgebung und natürlich auch den Himmel hat. Sobald die Vorhersage eine gute Chance für das Auftreten von Nordlichtern zeigt, werden wir dort unser Quartier beziehen, und ich hoffe, dass einige schöne Fotos entstehen werden.



Ausflugsfahrt auf dem Main

(beispielsweise ein Gedicht / Lied) oder eine Idee zur Gestaltung hat, ist herzlich willkommen. Bitte meldet Euch bei mir!

Ich selbst bin nun schon seit ein paar Wochen in Rovaniemi, wo ich zwei Auslandssemester an der Lapin Yliopisto (Universität von Lappland) absolviere.

Alles, was ich während meiner Abwesenheit von hier aus erledigen kann, werde ich selbst tun. Den Rest wird solange meine Mama „vor Ort“ übernehmen.

Ich wünsche allen sonnige Herbsttage und eine schöne Weihnachtszeit.

Eure Alexandra Bernhardt

Bezirksgruppe Kassel

Stammtisch

Montag, 26.10.2009, ab 19 Uhr
Taverne Odysseus
Mergellstr. 33, Kassel-Kirchditmold

Finnischer Gottesdienst

Samstag, 12.12.2009, 15 Uhr
wahrscheinlich: Adventskirche,
Germaniastraße, Kassel-Wehlheiden
Anschließend ist dort Kirchenkaffee.

Achtung:

Wegen des Ortes für den Gottesdienst und einiger anderer Termine bitte den nächsten Rundbrief beachten!

Veranstaltungsbericht

Unser Juhannustreffen fand am 6. Juni in Hannoversch-Münden im Garten der Familie Möller statt. Vielen Dank, dass Eva und Detlev so kurzfristig eingesprungen waren.

Allerdings war das Wetter nicht juhannusmäßig. Trotzdem war die Stimmung gut. Auf der Rückfahrt zeigte das Thermometer in meinem Auto zudem die Temperatur von 7,5 Grad an.

Wir sollten überlegen, den Termin künftig wieder um den 21. Juni herum zu legen. Unsere Mitglieder mit Sommerwohnsitz in Finnland sind ja eh meist schon ab Ende Mai auf der Reise.



Juhannus: Leena und Michael Pestel

Am Stand der DFG informierten sich Lehrerinnen und Lehrer bei Pirkko Kompa über Möglichkeiten, eine Schulpartnerschaft mit einer finnischen Schule aufzubauen.



Pirkko Kompa am Stand der DFG im Rathaus

Während der Europawoche in Kassel stellten am 12. Mai im Rathaus der Stadt Kasseler Schulen und Vereine ihre Auslandspartnerschaften mit verschiedenen Städten dar.

Bezirksgruppe Marburg

Stammtisch

Donnerstag, 29.10.2009, ab 19 Uhr
Pizzeria Pie Milano
Biegenstr. 19, 35037 Marburg

Halbtagesfahrt

Samstag, 28.11.2009
Fahrt zum Weihnachtsmarkt in Frankfurt
inkl. Besuch des Weihnachtsbasars der
finnischen Gemeinde.

Näheres wird noch bekannt gegeben.

Mölkky beim TSV Gemünden

Die DFG-Mitglieder Sirkka-Liisa und Klaus Evers hatten die Idee, den finnischen Sport den Gemündenern näher zu bringen. Seit einiger Zeit trainieren die Beiden mit anderen Begeisterten immer sonntags bei geeignetem Wetter.

Damit das Ausleihen eines Spielsets für andere Interessierte

möglich ist, spendeten Evers ein neues Mölkky-Spiel dem TSV Gemünden. Außerdem sponserte Familie Evers eine Erläuterungstafel mit Spielregeln, die auf dem Boule-Platz aufgestellt wurde.

Bereits im Sommer nahm das Team „Ziegenhähne“ aus Gemünden an der deutschen Mölkky-Meisterschaft in Nürnberg teil. Dort erreichte es den 12. Platz von insgesamt 18.

Wer weiß, vielleicht ist das Team bald bei den Weltmeisterschaften in Lahti dabei?

Wir wünschen weiterhin guten Wurf und Treffsicherheit.

Eure Karina



Bürgermeister Gleim und Vereinsvorsitzende Schnellbacher betrachten das Mölkky-Spiel

Bezirksgruppe Wiesbaden

Fantasia-Bläserquintett

Konzert

Montag, 02.11.2009, 20 Uhr

Evangelische Kirche

Venatorstraße, Wiesbaden-Bierstadt

Siehe Sonderankündigung auf Seite 18!

Exground Filmfest

Eröffnung

Sonntag, 15.11.2009, 17.30 Uhr

Filmbühne „Caligari“

Marktplatz 9, Wiesbaden

Es wird der finnische Film „kielletty hedelmä“ - „verbotene Frucht“ von Dome Karukoski gezeigt. Er wird anwesend sein.

Siehe Extra-Bericht Seite 11.

Landtagsbesichtigung

Führung durch den Hessischen Landtag

Samstag, 21.11.2009, 14.50 Uhr

Haupteingang des Landtages,

Schlossplatz, Wiesbaden

Dauer der Führung etwa eine Stunde. Keine Anmeldung erforderlich. Gäste aus anderen Bezirksgruppen herzlich willkommen!

Jahresrückblick

Hallo, liebe Freunde, ich hoffe, dass alle wieder zufrieden vom Sommerurlaub zurück sind.

Unser Juhannus-Fest haben wir wieder mit Erfolg gefeiert. Durch den späteren Termin kamen nicht ganz so viele Besucher wie üblich. 2010 feiern wir wieder zum richtigen Juhannus-Termin.

Der Besuch in den Kellereien der Hessischen Staatsweingüter war interessant und gut geführt durch Gunilla Remy und ihren Mann. Vielen Dank dafür.

Allen einen schönen Herbst und eine schöne Weihnachtszeit!

Pirjo Mentel

Kantele-Konzert

mit Anna-Kaisa Liedes, Timo Väänänen

Donnerstag, 26.11.2009, 19.30 Uhr

Evangelische Kirche am Bahnhof

Bahnhofstraße, Limburg



Anna-Kaisa Liedes, Timo Väänänen

Weihnachtsfeier

Sonntag, 06.12.2009, ab 18 Uhr

ACHTUNG: TERMINÄNDERUNG!

Restaurant Schleifmühle Bacchus

Aarstr. 35, Wiesbaden

(vom Dürerplatz etwa 500 m rechts in Richtung Eiserne Hand)

Stammtisch

Montag, 04.01.2010, 19.30 Uhr

Gasthaus Schützenhof

Am Schlosspark 45, Wi-Biebrich

Im November und Dezember fallen die normalerweise immer am ersten Montag eines Monats stattfindenden Stammtische wegen anderer Veranstaltungen aus!

Jahresversammlung und Stammtisch

Montag, 01.02.2010, 19.30 Uhr

Ort: siehe oben

**Wiesbaden-Bierstadt, Evangelische Kirche, 02.11.2009, 20 Uhr:
Fantasia-Bläserquintett**



Bläserquintett Fantasia aus Finnland

Das fantastische Bläserquintett aus Finnland ist mit Unterstützung der DFG in Deutschland auf Tournee und kommt auch nach Wiesbaden.

Päivi Kukkonen, (Flöte), Laura Kempainen (Oboe), Okko Kivikataja (Klarinette), Joonas Seppelin (Horn) und Sari Seppelin (Fagott) spielen seit 2000 zusammen und gründeten im Jahr 2003 ihr inzwischen weit bekanntes Quintett.

Das hervorragende Quintett hat zahlreiche Preise eingesammelt und Wettbewerbe erfolgreich bestritten. So kamen sie 2006 unter die besten Acht beim renommierten internationalen ARD-Wettbewerb in München. Und 2008 erreichten sie in Lyon beim internationalen Bläserwettbewerb den dritten Platz..

Wir hoffen auf regen Besuch! Tervetuloa - Willkommen!

Bezirksgruppe Wiesbaden ebenfalls „auf Tournee“: im Rheingau

Eine recht große Gruppe von gut gelaunten, munteren Wanderern fand sich zusammen, um gemeinsam den Rheingau zu „erforschen“.

Mit viel Spaß und Eifer wurde das immer wieder reizvolle Weinbaugebiet erwandert, und auch „lukullische“ Genüsse in flüssiger wie fester Form gehörten zu diesem Ausflug dazu. Allen hat es viel Freude gemacht!



Katsaus

DFG Rheinland-Pfalz / Saarland e. V.

Schüleraustausch: Junge Schüler - „Alte Hasen“ von Rainer Otto

In der Ausgabe 2/2009 der Landesnachrichten „Katsaus“ erschien mein Bericht „Alter Hase“, in dem ich von den Aufgaben eines Schülerreferenten berichtet habe - und davon, dass es auch nach acht Jahren weiterhin interessant ist. Daran anknüpfend nun mein Bericht für 2009.

Wunsch und Wirklichkeit

Sowohl meine beiden Kollegen Jürgen Schreckegast und Wolfgang Hammer als auch ich selbst versuchen, bis Mitte/Ende Januar möglichst ausreichend potentielle Familien zu haben. Daraus ergeben sich Wunsch-/Idealvorstellungen bzgl. der Schüler: weiblich / männlich, Alter, ggf. spezielle Hobbys... Für 2009: drei, vier Jungs, eher jünger, gerne Reiten. Die Realität sieht aber anders aus: Zwei Jungs, fast nur Oberstufe. Die regionalen Wünsche der Schüler haben hier klar Vorrang.

Es passt!

Idealerweise hat man etwas mehr potentielle Gastfamilien als Schüler. Dann lässt sich die Zuordnung gut handhaben, selbst, wenn noch Einschränkungen wie Allergien (in diesem Jahr häufig und bei einzelnen Schülern zahlreich) und Erkrankungen (Asthma, Epilepsie) hinzukommen. Dass die Vermittlung dann doch erst Ende April abgeschlossen war, lag eigentlich nur an den Nachzüglern und einem Austausch, nachdem eine Schülerin abgesagt hatte. Auch regional ist die Verteilung gut gelungen: Zwei Schüler im Ahrtal, sieben in der Bezirksgruppe Koblenz

und sieben im Raum Bad Kreuznach ist nahezu eine ideale Verteilung.

Zeit - planen, nutzen, optimieren...

Da ich gerne mit den Schülern ein paar Ausflüge mache, ist es für mich ideal, wenn sie möglichst gleichzeitig da sind. Beliebt sind die ersten vier Wochen der finnischen Sommerferien (also ab Anfang Juni). Gekommen sind die Schüler (hier nur relevant der Raum Bad Kreuznach) in drei Etappen: zwei Ende Mai, drei am 5. Juni und zwei Mitte Juni. Da heißt es dann schon, etwas mit den Terminen jonglieren, zumal noch Schulfeste, Klassenfahrten oder berufliche Termine berücksichtigt werden wollen. Letztendlich ist es aber gut gelungen.

Feste und Ausflüge

Mittsommernächte in den Bezirksgruppen Ahrtal und Koblenz bzw. das Grillfest (in diesem Jahr auch an Mittsommer) für Bad Kreuznach gehören für Gastschüler und Gastfamilien zu unserem „Standard“. Ebenso der Ausflug nach Mainz für alle Schüler in der BG Koblenz und im Raum Bad Kreuznach. In diesem Jahr waren wir erstmals beim ZDF. Ein

Programmpunkt, der ganz offensichtlich besser bei den Schülern ankam, als in den Vorjahren Gutenberg-Museum und Schiffsmuseum. Auch wenn man vielleicht eine Vorstellung von einem Fernsehstudio hat, Studio- und Kamertechnik real zu sehen und in einem Aufnahmestudio zu stehen, sind besondere Eindrücke. Am meisten Spaß hat aber sicherlich die Möglichkeit gemacht, mittels „Blue-screen“-Technik neben Claus Kleber im Nachrichten-Studio zu sitzen.

Weitere Ausflüge waren: Frankfurt, Trier und zweimal eine Rheintour. Last but not least hatte ich den Schülern im Raum Bad Kreuznach den Tipp gegeben, dass am ersten Juli-Wochenende der Rheinland-

Pfalz-Tag in Bad Kreuznach stattfindet. Fast alle haben dieses Fest „mitgenommen“ und sind entsprechend etwas später angereist oder fünf statt vier Wochen geblieben.



Echt - oder Trick? In der Bluebox mit Claus Kleber

Doppelrolle

Erstmals als Gastfamilie aktiv, hatte ich in diesem Jahr eine Doppelrolle: Organisation / Koordination als Vermittler der DFG und gleichzeitig Gastvater für Ella. Geplant hatten wir einige Aktionen und Ausflüge - und waren, als Ella wieder abreiste, überrascht, wie wenig wir umgesetzt hatten: Kletterpfad, Salinental, Stadtbesichtigung, Barfußpfad. Und wie viel am Ende der mangelnden Zeit zum Opfer fiel. Von 14 (unsere Tochter) auf 16 (Ella) ist der Alterssprung dann doch noch groß. Die Schule hatte im Vorfeld bereits darauf reagiert und für Ella eine 10. Klasse ausgewählt. So fand sie schnell Anschluss dort und war oft mit diesen Schülern oder den anderen finnischen Schülern on tour.



Die Austauschschüler und ihr „Mentor“

Danke!

Sieht man von den üblichen „Problemchen“ mit sehr ruhigen / schüchternen Gastschülern ab, verlief der Austausch erfreulicherweise wieder problemlos und harmonisch. Soweit ich es mitbekommen habe, fühlten sich die Gastschüler in den Familien und umgekehrt die Familien mit den Gastschülern wohl.

Allen, den Gastschülern, den Gastfamili-

lien, den Schulen und Jürgen und Wolfgang gebührt mein ganz herzlicher Dank!!

Bleibt zum Abschluss noch die Hoffnung, dass einige neue Freundschaften geknüpft wurden. Internationaler Schüleraustausch ist ja für Jung und Alt stets ein - lohnendes! - Abenteuer, das neue Erfahrungen ermöglicht und oft zu teils lebenslangen Freundschaften führt.

THE GOLDEN HORNS in Koblenz: Konzert und Workshop im Mai 2009

Bericht von Jürgen Schreckegast

Von der Klassik bis zur Rock- und Popmusik: Die finnischen Hornisten und die Teilnehmer des Workshops begeisterten mit einem ausgefeilten und interessanten Programm.

Im Konzert mit dem finnischen Hornquartett „The Golden Horns“ aus Helsinki, veranstaltet von der DFG in Koblenz und der Musikschule der Stadt Koblenz, gab es zu keinem Zeitpunkt ihrer Vorträge auch nur einen Moment der Langeweile. Schnell stand fest: Die vier jungen Männer, alle Magisterabsolventen der berühmten Sibelius-Akademie, waren Meistersolisten vielfältigster Art, und der Zuhörer an diesem Abend des 8. Mai durfte wirklich Großartiges erwarten.

Dieser Abend war aber auch der Anlass, die Teilnehmer (im Alter von 10 bis 76 Jahren) des Workshops vom Vortag ihre mit den finnischen Hornsolisten einstudierten Stücke in diesem Konzert vortragen zu lassen. Es war eine Freude, diesen von den finnischen Musikern zusammengestellten Ensembles zuzuhören. Hier konnte man feststellen, dass es den sehr gut vorbereiteten jungen, jugendlichen und auch den „Senior-Musikern“ sehr ernst war, den Anforderungen dieses Abends gerecht zu werden.

Im sechsstimmigen „Andantino“ von Jean Sibelius, vorgetragen von den Workshopteilnehmern, ihren Lehrern Julia Spiegelmacher und Armin Schmack, plus den vier finnischen Solisten, stand ein Chor von 28 Hornisten auf dem Podium. Ein unvergessliches Erlebnis für Akteure und Publikum.

Als ein besonderes Highlight im Programm der deutsch-finnischen musikalischen Zusammenarbeit dieses Abends war die von den vier finnischen Solisten gemeinsam mit ihren Kollegen vom Staatsochester Rheinische Philharmonie, Julia Spiegelmacher und Armin Schmack vorgetragene Taugenichts-Suite für sechs Hörner von Bernhard Krol nach Gedichten von Joseph von Eichendorff, szenisch vorgetragen von Bruno Lehan.

Der dem Koblenzer Publikum schon bekannte junge Nachwuchsschauspieler, verkleidet als ein typischer Taugenichts, trug mal sehr frech, mal schwärmend die „Angebetete“ umwerbend, mal sehr einfühlsam und nachdenklich die einzelnen Gedichte Eichendorffs zwischen den von den Hornisten exzellent einstudierten und wunderschön interpretierten Sätzen der Suite vor.

KANSA - DAS VOLK

Ausstellung von Sirpa Masalin und Hans-Ulrich Goller

Die Dokumentationsstätte „Regierungsbunker“ in Bad Neuenahr ist noch bis 28.10.2009 Ort einer sehenswerten Ausstellung im Rahmen des UN-Projektes „Jahr der Aussöhnung“.

Dieser „atomsichere???“ Bunker aus der Zeit des Kalten Krieges ist der ideale Rahmen für die Exponate des finnisch-deutschen Künstlerpaares Masalin-Goller. In diesen Räumen sollten bei einem Atomkrieg ausgewählte Regierungsglieder geschützt werden. Die menschenähnlichen Skulpturen, die Sirpa Masalin entworfen hat, sind aus Holz, Stahl und

den verschiedenen Kontinenten darzustellen.

Die Idee der beiden Künstler: Sie möchten mit ihren Figuren auf die wichtigsten Dinge für unsere Zukunft aufmerksam machen: Frieden, Freiheit, Bewusstsein für Umwelt, reine Nahrung ohne Genmanipulation, Achtung der Menschenrechte, Meinungsfreiheit und Selbstbestimmung.

Die Besitzer einer Skulptur können deren Standort auf der Website der Künstler registrieren lassen: So soll dokumentiert werden,

dass es überall Menschen gibt, die sich für die gleichen Ideale einsetzen. Zu diesem Zweck enthält jede Skulptur einen sog. RFID-Chip im Inneren, der ausgelesen und erfasst werden kann. Dadurch ist gleichzeitig die Echtheit der jeweiligen Figur nachweisbar.



Sirpa Masalin und Hans-Ulrich Goller mit einer der Figuren

rostigem Draht gefertigt und stellen „Kansa - das Volk“ dar. Da gibt es Frauen, Männer, Kinder in unterschiedlichen Farben, um die Vielfalt der Völker auf

dieser Ausstellung ist in jeder Hinsicht empfehlenswert!

Jürgen Schreckegast

Bezirksgruppe Koblenz

Sommerrückblick

Schüleraustausch Juni 2009

Zum diesjährigen Schüleraustausch hatten sich sieben Gastfamilien gemeldet, die im Juni eine Schülerin oder einen Schüler aus Finnland aufnehmen wollten. Es ist sehr erfreulich, dass sich nun schon seit vielen Jahren mit Hilfe der Rhein-Zeitung immer genug Familien im Raum Koblenz bereit erklären, Gastschüler aufzunehmen, die dann gemeinsam mit den eigenen Kindern das jeweilige Gymnasium für vier Wochen besuchen.

Gelebte Schulpartnerschaft: Görres-Gymnasium Koblenz und Normaalikoulu Jyväskylä

Hier gibt es sehr Erfreuliches zu berichten: Über die jährlichen Begegnungen in Koblenz und Jyväskylä hinaus sind in diesem Sommer zum ersten Mal unter den sieben Austauschschülerinnen zwei Schülerinnen der Normaalikoulu Jyväskylä in Familien des Görres-Gymnasiums zu Gast gewesen! Dazu kommt noch, dass eine Familie der Normaalikoulu ab dem 13. September eine Schülerin des Görres-Gymnasiums für vier Wochen aufnimmt, um ihr das Kennenlernen der Partnerschule und des finnischen Schulsystems zu ermöglichen. Man kann feststellen, dass diese Schulpartnerschaft auch auf dem Weg zu einer gelebten Schul-Freundschaft ist. Wünschen wir der Leitung beider Schulen, den Lehrern und den Schülern viel Erfolg für die weitere partnerschaftliche Zusammenarbeit.

Besuch des ZDF in Mainz

Es ist schon Tradition geworden, dass alle finnischen Austauschschüler des Landesvereins während ihres Aufenthaltes an einem Tag die Landeshauptstadt Mainz besuchen. Zum ersten Mal gehörte zum Programm auch ein Besuch des Sendezentrums des ZDF. Auf den Seiten 19 bis 21 berichtet unser Landesjugendreferent Rainer Otto u. a. hierüber.

Juhannusfest: 20. Juni 2009

Gemeinsam mit den Gastfamilien und ihren Austauschschülerinnen haben wir das Juhannusfest an der Grillhütte in Kadenbach gefeiert. Das traditionelle Juhannus-Bufferet war wieder einmal mit vielen leckeren Salaten usw. ausgestattet. Ein herzliches Dankeschön - Kiitoksia paljon - geht an unser Mitglied, Frau Ingrid Runkel, die uns nun schon zum wiederholten Mal zum Bufferet „Lachs vom Feinsten“ gebraten hat. So verging wieder einmal der Abend viel zu schnell bei einem gutem Essen, einem Glas Wein oder Bier und bei vielen interessanten Gesprächen über Finnland am Juhannuskokko (Johannisfeuer).

Termine Bezirksgruppe Koblenz

Konzert: FANTASIA-QUINTETT

03.11.2009, 20 Uhr

Rhein-Mosel-Halle, Koblenz

Werke von Nils-Eric Fougstedt, Erkki Melartin, Joonas Kokkonen, Samuel Barber, György Ligeti und Paul Hindemith.

Die Abendkasse ist ab 19 Uhr geöffnet.

Näheres zum FANTASIA-QUINTETT

siehe S. 18

Staatsorchester

Rheinische Philharmonie

13.11.2009, 20 Uhr

Rhein-Mosel-Halle, Koblenz

Auf dem Programm stehen u. a. die „Karelia-Suite op. 11“ und die „Symphonie Nr. 1 e-moll“ von Jean Sibelius.

Vorverkauf: Piano-Thielmann, Koblenz

31.01.2010 bis 21.03.2010

MEMORY TRACES: Finnisches Festival 2010 in Koblenz

Das zehnjährige Landesvereins-Jubiläum im April 2007
hat bei finnischen Institutionen positive Spuren hinterlassen.

Dieser Erfolg, aber auch die hervorragende Präsenz des LUDWIG-MUSEUMS
am Deutschen Eck in Koblenz mit einer erstklassigen Fotoausstellung
finnischer Fotografinnen zu unserem Landesjubiläum,
haben das Finnland-Institut in Berlin und die Botschaft von Finnland in Berlin ermutigt,
in Zusammenarbeit mit dem LUDWIG-MUSEUM und dem DFG-Landesverein
dieses Festival in Koblenz stattfinden zu lassen.

Das Zentrum des Finnland-Festivals wird das erwähnte LUDWIG-MUSEUM sein.
Dort werden, unterstützt vom finnischen Staat, Kunstwerke von sehr jungen
Nachwuchskünstlern Finnlands für die Dauer des Festivals zu sehen sein.

Der DFG kommt die Aufgabe zu, dieses Festival durch musikalische Veranstaltungen zu
Finnland, mit finnischen und deutschen Musikern,
Vorträgen und vielem mehr zu vervollständigen.

Die Details hierzu werden wir auf den Internet-Seiten der
DFG Rheinland-Pfalz / Saarland e. V. (www.dfg-rhpfsaar.de) veröffentlichen.

Ahrtal

Traumpfade : Booser Doppelmaar

Unser diesjähriger Vappu-
Ausflug führte uns wieder
mal in die Vulkaneifel.
Ziel war das Booser Dop-
pelmaar in der Nähe der
Stadt Mayen. Der Rund-
wanderweg gehört zu den
neu geschaffenen
„Traumpfaden“ im Rhein-
Mosel-Eifel-Land. Von
einem Aussichtsturm hat-
ten wir Sicht bis zur Nür-
burg und in den Wester-
wald. Unterhalb des Tur-
mes offenbarte sich uns
die Zeitgeschichte der
Erde in Form einer Lavabombe. Hier
kann man unsere Erde in ihrer Zeitge-



Vappu-Wanderung im Vulkanpark Eifel

schichte mittels der verschiedensten
Erdschichten sehen.

Juhanni im Ahrtal

Juni ist die Zeit für die traditionelle Mittsomerfeier. Am Samstag, dem 20. Juni, trafen wir uns zu unserem Juhannusfest. Von unseren zwei Gästen aus Finnland wurde von einem Gastschüler auch eine musikalische Einlage geboten. Bei guter Stimmung zündeten wir noch unser Juhannusfeier an, das durch seine Wärme den schönen Abend verlängerte.

Wolfgang Hammer



Bereitete viel Freude: der junge finnische Musikus

Trier

Johannisfest

Nach und nach trudelten die Teilnehmer trotz des Regens bei Pfarrer i. R. Sigurd Scherz ein. Er hatte uns zu seinem neuen Wohnort, Nonnweiler-Schwarzenbach im Saarland zum diesjährigen Johannisfest eingeladen.

Es gab viel zu erzählen während des Kaffeetrinkens im großen Wohnzimmer. Nachdem die Kuchenplatten leer waren, zeigte uns Pfarrer Scherz das Haus. Als der Garten mit Besichtigung dran war, hatte der heilige Petrus das Einsehen und ließ die Regenwolken verschwinden. Das Feuer wurde angezündet, und bald lockte ein herrlicher Duft von Gegrilltem auch die letzten DFGler heraus ins Freie. Der Wind blies kalt und heftig, aber die echten Finninnen ließen sich davon nicht abhalten: Das Johannisfest muss draußen gefeiert werden! Der Himmel war blau, und es duftete auch nach frischem Heu. Mit geschlossenen Augen konnte man sich vorstellen, in Finnland zu sein.

Nachdem das Fleisch und die mitgebrachten Salate verzehrt waren,

verteilte der Hausherr Liedblätter. Zunächst sangen wir deutsche Volkslieder, und dann versuchten wir es mit finnischen. Dabei begleitete uns Inge Vogt auf dem Akkordeon. Besonders die Kinder waren begeistert von den Haustieren des Pfarrers, nämlich sechs Weinbergschnecken, auf ihrem Gehäuse nummeriert mit den Zahlen eins bis sechs.

Die Stunden flogen nur so vorbei. Es wurde Zeit, Pfarrer Scherz Dank zu sagen für seine Mühe für die Gestaltung eines schönen Nachmittags in Gemeinschaft.

Meryt Teubler



Juhannus im Garten von Pfarrer Scherz

DFG Thüringen e. V.

www.dfg-gera.de

Sommer-Höhepunkte in Thüringen

Der achte internationale Elstermarathon in Gera und der von der DFG veranstaltete Gummistiefel-Weitwurf waren am 1. August die zentralen Ereignisse dieses schönen Wochenendes.

Es wurde aber auch allen sehr angenehm gemacht. Zum Zeitpunkt des Starts und des ersten Wurfes mit einem wettkampfgerechten Gummistiefel fand sich kein noch so kleines Wölkchen am Himmel.

Und ebenso heiter war die Stimmung im Stadion in Gera. Schon wenige Minuten nach offiziellem Beginn fanden sich die ersten Neugierigen ein, um den Wurf mit dem Stiefel der Größe 43 mit einem Gewicht von 1026 Gramm bzw. Größe 38 mit 738 Gramm für die Damen zu probieren.

Ganz neu ist diese skurrile Sportart nicht für Gera, denn schon zur Bundesgartenschau (BUGA) 2007 wurden hier die ersten Wettkämpfe durchgeführt und fanden ein interessiertes Publikum.



Akrobatische Übungen beim Gummistiefel-Werfen



Die Ergebnisse wurden akribisch dokumentiert.

Man schmunzelt... und macht mit! Diesmal waren es fast ein halbes Hundert Leute, die ihre Geschicklichkeit erproben wollten und schließlich ihren Besten bei den Herren mit einem Wurf von 30 Metern, bei den Damen mit einem Wurf von 19,6 Metern ermittelten.

Damit waren die Siegerin bzw. der Sieger zwar noch weit vom offiziellen Rekord entfernt; aber darum ging es ja auch nicht.

Wie es sich gehört, gab es dann auch Preise und Urkunden, und prompt



Siegerehrung bei den Damen in Gera

kam auch die Frage auf, ob denn die DFG zukünftig auch einen Handy-Weitwurf-Wettbewerb organisieren würde. Warum eigentlich nicht? Derartige Veranstaltungen geben immer wieder die Möglichkeit,

andere mit der Arbeit der DFG bekannt zu machen: Und schon manches Mitglied hat über solche Ereignisse den Weg zu unserem Verein gefunden.

Klaus Rudolf

- Flüge auch weltweit zu Sonderpreisen
- Mietwagen zu Top-Konditionen
- Schiffspassagen
- Finnische Bahn
- Ferienhäuser und Hotels
- Gruppenreisen (z.B. Schulklassen, Chöre, Sportvereine)

LOMA
REISEAGENTUR GMBH

Tel.:
(0 64 31) 7 45 46
Fax
(0 64 31) 7 48 52
eMail:
reiseagentur@loma.de

Mittelstraße 18
65594 Runkel-Dehrn
www.loma.de

Die LN-fotogalerie

Liebe Freunde der DFG Hessen, hier zeigen wir wieder einige Fotos aus den zahlreichen Einsendungen unserer Mitglieder.

Wir freuen uns sehr, dass die Idee, in den Landesnachrichten - soweit möglich - ein kleines Forum für den Abdruck der großenteils wirklich gelungenen Bilder zu bieten, so gut angenommen wird. Da bleibt uns eigentlich nur übrig, zu sagen: „Weiter so!“



Terttu Wachtler



Kari Tanskanen

Finnland bietet ja eine Fülle von Fotomotiven. Und die oft ungewöhnlichen Perspektiven, die die AutorInnen finden, erhöhen den Reiz der Aufnahmen.

Fotografieren hat sicherlich neben dem gestalterischen Aspekt vor allem die Aufgabe, uns in späteren Zeiten einmal an Vergangenes zu erinnern. Und die-



Kay Städele



Ulla und Bernd Schmeling

ses Einfangen unserer Umgebung ist in allen Bildern spürbar. So kommt der „Fotokunst“ eben auch eine wichtige emotionale Dimension zu. Schön!

Die Redaktion

40 Jahre
Landesnachrichten

40 Jahre Information,
Mitgliederkontakte, Unterhaltung.

Danke allen fürs aktive Mitmachen, Lesen und Dabeisein!
DFG Hessen — Rheinland-Pfalz/Saarland — Thüringen